



Karben, 17.Oktober 2014

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Anfrage zu den Fahrplänen der Linien des öffentlichen Personennahverkehrs in Karben und etwaigen Änderungen für 2015

Das Chaos welche die überstürzten und wenig durchdachten Fahrplanänderungen im Dezember 2013 den ökologisch mobilen Menschen in Karben einbrachten, ist ein abschreckendes Beispiel, wie mit den Nutzern von Bus und Bahn nicht verfahren werden sollte. Ebenso unnütze wie teils an der Wahrheit vorbeigehende Schuldzuweisungen zwischen Stadt und VGO, haben am Ende niemanden geholfen. Mit der zweiten Fahrplanänderung im Frühjahr 2014 wurden dann die meisten nachteiligen Änderungen wieder zurückgenommen, bzw. abgemildert. Um künftig solche Situationen zu vermeiden, entschied sich die Stadt Karben ihre BürgerInnen künftig durch öffentliche Anhörungen mit einzubeziehen. Dennoch bitte ich den Magistrat im Interesse der NutzerInnen unserer öffentlichen Verkehrsmittel, um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie haben sich die aktuellen Fahrpläne der Linien 7, 73 und 74 auf den Anschluss zur S6 am Bahnhof Groß-Karben im Verhältnis zu den bis Dezember 2013 geltenden Fahrplänen ausgewirkt. Lassen sich Verbesserungen was die Erreichbarkeit des Bus- bzw. Bahnanschlusses betrifft feststellen. Wenn ja, wie drückt sich diese Verbesserung in Zahlen aus und welche Wartezeiten sind entstanden?
2. Im Sommer startete die neue Linie 260 in den Hochtaunuskreis. Damit ist es erstmals möglich vom Bahnhof Groß-Karben ohne umzusteigen ins Zentrum von Bad Homburg zu gelangen. Die Umläufe der Linie 260 nach Königsstein sind allerdings teils verspätungsanfällig. Gibt es Vorschläge, wie dieses Problem in den Griff zu bekommen ist?

3. Die Umstiege zwischen der Nachtbuslinie n32 von der Konstabler-Wache kommend in den an der Friedberger-Warte startenden Nachtbus n33 nach Karben haben in der Vergangenheit nicht immer reibungslos funktioniert. Sind hier Verbesserungen zu verzeichnen? Wie drücken sich diese in Zahlen aus?

4. Welche Beschwerden seitens der Bevölkerung liegen dem Magistrat bezogen auf sämtliche aktuellen Fahrpläne der Karbener ÖPNV-Linien vor und welche Verbesserungsvorschläge gibt es (in 2014 eingestellte Verkehre sind in die Antwort mit einzubeziehen)? Welche drei Probleme werden am häufigsten genannt?

5. Hat der Magistrat gute Erfahrungen mit dem Instrument der öffentlichen Anhörung gemacht? Wenn ja, wie viele Menschen waren bei bislang durchgeführten Anhörungen anwesend? Gibt es alternative Ideen die Öffentlichkeit in die Weiterentwicklung der Fahrpläne einzubinden?

6. Wie lassen sich die aktuellen Fahrpläne der Karbener Linien aus Sicht des Magistrats weiter verbessern? Welche Probleme sollten priorisiert angegangen werden?

7. Welche Fahrplanänderungen, Erweiterungen und Reduzierungen des derzeitigen Angebots werden für das Fahrplanjahr 2015 mit der VGO diskutiert und warum?

Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich,

Mit freundlichen Grüßen,

Rainer J. Knak